

Die Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



Wir verstehen uns als leistungsstarkes Unternehmen in der Region



Stabil und kompetent

Unser Unternehmen zeichnet sich aus durch:

- betriebswirtschaftliches Know-how auf hohem Niveau
- gute technische und technologische Kenntnisse
- qualifizierte Mitarbeiter

Qualifizierungsstand unserer Mitarbeiter:



Mit unseren Ausbildungsangeboten eröffnen wir jungen Menschen berufliche Chancen und sichern damit den Nachwuchs für die Wohnungswirtschaft.

Die Auszubildenden arbeiten an eigenständigen Projekten wie "Von Azubis für Azubis".



Teil haben

Die Bewahrung und Förderung der kulturellen Potenziale unserer Stadt liegt uns am Herzen.

Wir bemühen uns um einen achtungsvollen Umgang mit städtebaulichen Traditionen.

Mit unseren Außenanlagen schaffen wir Räume der Begegnung und speziellen Nutzung.

Wir fördern kulturelle und sportliche Aktivitäten in Hoyerswerda.

Mit einer Tierpatenschaft unterstützen wir den Zoo Hoyerswerda.



Partner sein

Zur Stärkung unserer regionalen Wirtschaft leisten wir unseren Beitrag, indem überwiegend Aufträge an regionale Planer und Handwerker vergeben werden. Damit tragen wir zur Existenzsicherung dieser Unternehmen bei.



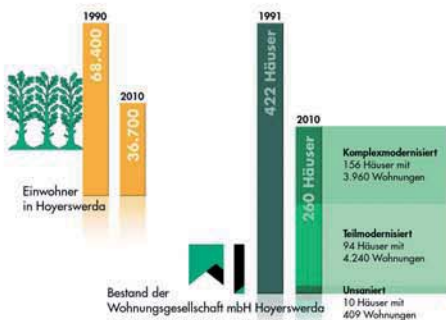
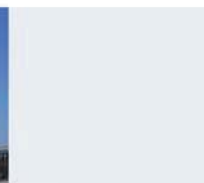
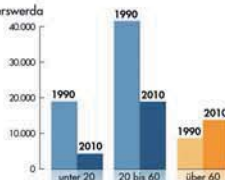
Wohnen in Hoyerswerda



Wir pflegen unseren Bestand zukunftsorientiert

Unsere Bestandsbewirtschaftung und -entwicklung orientiert sich am individuellen Bedarf an Wohnraum und der Einwohnerzahl von Hoyerswerda.

Altersstruktur in Hoyerswerda



Qualität schaffen

Die Verbesserung der Wohnqualität sichern wir durch

- Sanierung und Modernisierung
- Instandhaltung
- Wohnumfeldgestaltung
- bedarfsgerechte Wohnungsgrößen und -zuschnitte
- alten- und behindertengerechte Ausstattung



Wandel als Chance

Als zuverlässiger Partner der Stadt Hoyerswerda beteiligen wir uns nachhaltig an der Stadtentwicklung.

Mit der Gestaltung stadtbildprägender Gebäude und Wohnviertel tragen wir zur Imageverbesserung unserer Stadt bei. Hingucker sind z. B. der Lausitz-tower und das Konrad-Zuse-Haus mit der Skulptur "Laptopper" sowie die Alttadthäuser in der Bahnhofsvorstadt.

Rückbauflächen entwickeln wir zu anspruchsvollen Orten der Erholung und Begegnung. Dazu gehören u. a. der Skulpturengarten und der Park Albert-Schweitzer-Straße.

Der Umwelt zuliebe

Mit umweltschonender und energiesparender Sanierung tragen wir wesentlich zum Umweltschutz und zur Energieeinsparung bei.



Tradition und Zeitgeist



Wir verbinden städtebauliche Leistungen mit modernem Wohnanspruch



Zu unserem Bestand gehören eine große Anzahl an Wohnhäusern in der Altstadt, die in den 1950er Jahren entstanden.

Viele dieser Häuser wurden damals von der KPG "neue Form" Seidewinkel mit zahlreichen schmückenden Details künstlerisch aufgewertet.

Wir setzen uns für deren Erhalt ein.



Schmuckflächen

Diese Flächen wurden in unterschiedlichen Techniken ausgeführt.

Neben reiner Malerei entstanden Mosaiken aus Keramik und eingefärbtem Glas. Mit großem gestalterischen und handwerklichem Talent entstanden durch eine spezielle Kratzputztechnik Sgraffitis.

Stilisierte Motive aus Fauna und Flora, aus Märchen oder der Arbeitswelt sowie Ornamente sind typische Schmuckelemente für diese Häuser.

Gittergestaltungen

Schmiedeeiserne Balkon- und Fenstergitter wurden in großer Vielfalt und Originalität gefertigt.

Sie wurden mit freien Motiven aus Blech kombiniert.

Es gibt streng geometrische Gittervarianten zu entdecken, ebenso organische Formen, die eine große Leichtigkeit vermitteln.



Das Erbe antreten

Mit der detailgetreuen Rekonstruktion der gestalterischen Elemente im Zuge unserer Sanierungsarbeiten dokumentieren wir unsere Achtung vor den Leistungen der Vergangenheit.

Um neuen, der Zeit entsprechenden Bedürfnissen gerecht zu werden, entwickelten wir die Gestaltung unserer Häuser weiter. Dies spiegelt sich wider in der farbenfrohen Fassadengestaltung und dem Anbau von Balkonen. Ungenutzte Gewerbeeinheiten wurden zu Wohnungen mit Terrassen inklusive Sonnenschutz umgebaut.



Leben in der Altstadt



Wir schaffen neue Wohnqualitäten



Den sehr unterschiedlichen Herausforderungen der Modernisierung der Altstadt haben wir uns stets mit Kompetenz und Engagement gestellt. Gern verweisen wir auf die Ergebnisse unserer Arbeit und die der vielen im Auftrag des Unternehmens schaffenden Firmen.

Unsere aktuellen Baumaßnahmen in der Altstadt

Rosenstraße 1

Dieses Wohnhaus wird derzeit von uns saniert. Hier entstehen 6 Wohnungen mit modernem Zuschnitt.

Wir erhalten die straßenseitig denkmalgeschützte Fassade, arbeiten sie auf und bringen hoftseitig einen Vollwärmeschutz an. Wir erhöhen den Komfort durch eine Balkonanlage und eine Terrasse. Das Dachgeschoss wird komplett erneuert.

Die typischen Details im Innenbereich des Altbaus, wie Wohnraumhöhe und zweiflügelige Türanlagen, verleihen jeder Wohneinheit ihren eigenen Charme.

Eine moderne Brennwert-Heizanlage versorgt alle Wohnungen über eine Fußbodenheizung mit Wärme. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für ein behagliches Raumklima. Somit harmonisieren energieeffizientes Bauen und Wohnqualität.

Die Außenanlagen werden komplett neu gestaltet. Im Innenhof entstehen 6 Pkw-Stellplätze, eine Fahrradabstellmöglichkeit, ein Wäscheplatz und ein Grünbereich.



Spremberger Straße 11/11a

Ersatzneubau



Mehrfamilienhaus



Ersatzneubau
Grundriss Erdgeschoss



1. Bauabschnitt:

Nach dem Abbruch des alten Gebäudes errichten wir hier einen dreigeschossigen Ersatzneubau. Neben den Wohnungen, die in der 1. und 2. Etage über einen Balkon verfügen, schaffen wir im Erdgeschoss eine Begegnungsstätte.

2. Bauabschnitt:

Angrenzend bauen wir ein Mehrfamilienhaus mit 18 seniorenfreundlichen und barrierefreien Wohneinheiten. Im Obergeschoss wird es eine vorgelagerte Galerie geben und im Erdgeschoss Terrassen, an denen sich Mietergärten anschließen.

Vermieten und Verwalten



Wir garantieren professionellen und kundenfreundlichen Service

Gut und sicher wohnen

Wir bieten Wohnraum in vielen Qualitäten zu fairen Konditionen, die den individuellen Wünschen unserer Kunden Rechnung tragen.

In angenehmer Beratungsatmosphäre in unserem Firmensitz finden wir gemeinsam mit unseren Kunden optimale Lösungen.



Neben dem persönlichen Gespräch bieten wir Informationen auf unserer Internetseite sowie über das speziell im Haus entwickelte Mieterinformationssystem.

Mieter, die infolge Rückbau ihre Wohnung wechseln müssen, erhalten unsere Unterstützung.

Für Gewerberaummieter sind wir ebenfalls Ansprechpartner.

Wir vermieten liebevoll eingerichtete Gästewohnungen.



Rund ums Wohnen

Im Zusammenhang mit der Vermietung realisieren wir vielfältige Aufgaben:

- Mietangebote unterbreiten -
- Mieterwechsel durch Nachmieter -
- Mieterversammlungen -
- **Beratungsservice**
- Wohnungsbegehung -
- Abnahme der Mieteinheit -
- Erläuterung Betriebskostenabrechnung -
- Auftragslösung für Reparaturen**
- Mängelbearbeitung -
- Bearbeitung von Beschwerden -
- Konfliktmanagement**
- Ratenzahlungsvereinbarung -
- Beratung zur Vermeidung von Mietschulden -
- Vermittlung externer Hilfen**
- Beratung zur Beantragung von Wohngeld -
- Kontrolle der Hauswartfähigkeiten -
- Beauftragung von Hausreinigungs- und Hauswartfirmen**
- Brandschutzkontrollen**
- und vieles mehr

Vertrauen leben

Das Miteinander mit unseren Mietern und den Bürgern der Stadt ist uns wichtig. Deshalb organisieren wir z. B.

- Mieter- und Kinderfeste
- Mieterseminare
- Ausstellungen einheimischer Künstler

Unsere Mieterzeitung informiert über neue Projekte, Bautätigkeiten, Mietrecht und vieles mehr.



Skulpturengarten



Wir verbinden Tradition mit zeitgemäßer Landschaftsgestaltung

Realitäten Rechnung tragen

Die demografische Entwicklung in der Stadt Hoyerswerda zwingt die Wohnungsunternehmen zur Reduzierung ihrer Bestände.

2001 wurde deshalb das 11-geschossige Wohnhochhaus Bautzener Allee 32 vom Bautyp P II zurückgebaut.

Wir entschlossen uns, auf diesem Grundstück einen Skulpturengarten zu errichten.

Wir setzen damit ein Zeichen, dass die Stadt sich nicht aufgibt, sondern durch den Erhalt und die Integration von Kunstobjekten in ansprecher Freilächengestaltung neue Wege geht.



Nach sechsmonatiger Bauzeit übergaben wir den Skulpturengarten an der Albert-Einstein-Straße am 18. Mai 2009 der öffentlichen Nutzung.

Sieben Sandstein-Plastiken, die 1975 beim 1. Internationalen Bildhauersymposium der Stadt Hoyerswerda entstanden und infolge des Rückbaus im WK IX ihren Standort aufgeben mussten, fanden hier ein neues und attraktives Zuhause.

Auf einem Sockel mit der Aufschrift "Ich selbst" können Besucher ihre eigene Person zum Kunstwerk werden lassen.

Die Skulpturen werden nachts illuminiert und so trägt die Gesamtanlage zu einem angenehmen städtischen Flair bei. Durch das Zusammenspiel von Kunst und landschaftlicher Gestaltung wurde eine Rückbaufäche wieder lebendig.



Ehemaliger Standort im WK IX



Sanierung der "Achtgeschossler"



Wir pflegen die Kulturdenkmäler in der Bautzener Allee



Durch Zusammenlegung von Einraumwohnungen mit Kochnische entstanden moderne Zweiraumwohnungen mit separater Küche, einem Abstellraum und einem großen Bad. Die Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss wurden weitestgehend barrierefrei umgebaut.

Mit der Rekonstruktion der Aufzugsanlage ist gewährleistet, dass der Fahrstuhl in jedem Wohngeschoss hält.

Alle Wohnungen dieser Häuser verfügen nach Sanierung über einen Balkon.



Das Ensemble der sechs achtgeschossigen Hochhäuser in der Bautzener Allee steht auf der Liste der Kulturdenkmale.

Die Häuser wurden Anfang der 1960er Jahre gebaut und gehören heute zu unserem Bestand.

Die einstigen Wahrzeichen der Hoyerswerdaer Neustadt entlang der ehemaligen "Magistrale" zu erhalten, energetisch zu sanieren und dem Bedarf entsprechend der Bevölkerungsstruktur anzupassen ist eine echte Herausforderung. Mit Blick auf die Vollvermietung können wir mit Fug und Recht sagen, dass die Modernisierungs- und Umbauarbeiten gelungen sind.

Die Wohnungen sind zum Teil barrierefrei und verfügen alle über einen Balkon. Der Fahrstuhl hält auf jeder Etage.

Die Außenwände werden wärmedämmend und die Fassaden bekommen neue Farben. Alle Dächer werden instandgesetzt.

Die Hauseingänge sind rollstuhlgerecht ausgestattet. Die Außenanlagen werden neu gestaltet und erhalten behindertengerechte Stellplätze.



Bautzener Allee 37/39

Sanierung 2005 – 2006

Nach Wohnungszusammenlegungen vermieten wir geräumige Zweiraumwohnungen und weitestgehend barrierearme Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss.

Investition: 1.301.818 Euro

Bautzener Allee 41/43

Sanierung 2007

Durch Sanierung dieses Hauses vermieten wir hier großzügige Ein- und Zweiraumwohnungen sowie barrierefreie als auch barrierearme Zweiraumwohnungen. 25 Bestandswohnungen wurden teilmmodernisiert.

Investition: 1.370.935 Euro

Bautzener Allee 33/35

Sanierung 2008

Nach der Sanierung bieten wir hier großzügige Zweiraumwohnungen, barrierefreie und barrierearme Wohnungen.

Investition: 1.365.726 Euro

Bautzener Allee 25 – 31

Sanierung 2010/2011

Durch die Änderung von Wohnungsgrundrissen, dem Anbau von zusätzlichen Balkonen sowie der Rekonstruktion und benutzerfreundlichen Umgestaltung der Personenaufzüge spricht dieses Haus nach der Sanierung besonders ältere Bürger an.

Investition: 2.742.123 Euro



Sanierung Virchowstraße



Wir geben einer Straße ein neues Gesicht und schaffen modernen Wohnraum



Historie

Wir begannen mit der Veränderung der Virchowstraße im Jahr 2006 mit dem Abbruch zweier Haussegmente, um mit der Öffnung der langen Wohnblockzeile ein stadtverbesserndes Gesamtprofil zu erzielen.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten schlossen sich an. Das Hochhaussegment Virchowstraße 59 wurde im Jahr 2007 zurückgebaut und die gewonnene Fläche zum Freisitz mit Hot Spot umgestaltet. Den Höhepunkt stellte für uns die Fertigstellung des Konrad-Zuse-Hauses Ende 2009 dar.



Durch den Teilrückbau von Geschossen gelang es uns, die Wohnungen der oberen Etagen zweier Häuser mit Terrassen auszustatten. Wir veränderten Grundrisse und bieten jetzt Ein- bis Dreiraumwohnungen mit Balkon sowie separater bzw. offener Küche an.

Farbige Akzente erhielten die Gebäude durch die besondere Fassadengestaltung mit interessanten Balkonverkleidungen, auf denen berühmte Persönlichkeiten zu entdecken sind.



Konrad-Zuse-Haus

Die Verbundenheit der Stadt Hoyerswerda mit dem Computerefinder Konrad Zuse war Ursprung unseres Gedankens für die Neuplanung dieses Hauses. Mit der außergewöhnlichen Fassadengestaltung gaben wir diesem Haus durch die Sanierung eine neue interaktive Geschichte, die jeder täglich erleben und nutzen kann. Das Hochhaus versinnbildlicht durch die an den Balkonbrüstungen blinkenden LED-Leuchten das von Konrad Zuse entwickelte Adierwerk.

Auf der Giebelseite des Hauses befindet sich ein fiktives Zusefenster. Dieses vermittelt dem Betrachter den Eindruck, der Erfinder beobachtet die auf der Freifläche befindlichen Nutzer bei der Arbeit mit neuer Computertechnik.

Mit der auf der Freifläche stehenden Skulptur "Laptopper" laden wir zum Kommunizieren, Chatten und Ausruhen ein.



Der "Hot Spot"

Im "Laptopper" ist ein Hot Spot installiert, welcher im Umkreis von ca. 20 m dem Nutzer eines Notebooks, PDA's oder Mobiltelefons mittel W-LAN-Technologie eine Verbindung zum Internet ermöglicht. Wir stellen den Hot Spot täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Voraussetzung:
Einfach am Empfang der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda anmelden und lossurfen. Informationen dazu auch unter www.wh-hy.de.